

Abschied nach 13 Jahren

Margarethe Wegenast verlässt den Frauennotruf

Langenhagen (he). Ihren letzten Arbeitstag beim Frauennotruf Langenhagen hatte Margarethe Wegenast am vergangenen Freitag: Nach 13 Jahren verlässt sie den Frauennotruf, den sie in enger Zusammenarbeit mit engagierten ehrenamtlichen und angestellten Mitarbeiterinnen zu einer über die Region Hannover hinaus anerkannten Einrichtung machte. Beruflich und auch privat wagt Margarethe Wegenast im kommenden Monat den Schritt ins Unbekannte: Sie geht zunächst für drei Monate nach Chile, um dort ein Mädchenprojekt zu betreuen, will sich im Anschluss daran in Deutschland ein neues Betätigungsfeld suchen.

Zum Abschied vom Frauennotruf gab es für Margarethe We-

genast Blumen von der Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragten der Stadt Langenhagen: Gemeinsam mit Mitarbeiterin Ute Mau sowie im Namen des Frauenbündnisses Langenhagen dankte Anne Kirchenbüchler der langjährigen Leiterin des Frauennotrufs für ihr Engagement im Kampf gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.

Noch vor ihrem Abschied kümmerte sich Margarethe Wegenast gemeinsam mit Mitarbeiterin Antoaneta Slavova sowie Ingrid Otto und Annita Niclaus vom Vorstand des Frauennotrufs darum, wie es weitergehen kann: Gemeinsam wurden Gespräche mit möglichen Nachfolgerinnen geführt; eine Entscheidung soll bis Mitte Februar getroffen werden.



Abschied nach 13 Jahren Engagement beim Frauennotruf: Margarethe Wegenast (rechts) mit Anne Kirchenbüchler (Mitte) und Ute Mau.